Rezensionen von Buchtips.net

Colin Bruce: Sherlock Holmes und der Energie-Anarchist

Buchinfos

Verlag:	Birkhäuser (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Sachbuch
ISBN-13:	978-3-7643-5834-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,63 Euro (Stand: 22. August 2025)

Der Autor Colin Bruce packt zwölf physikalische Probleme in spannende Rätselgeschichten und lässt diese anschließend von dem imaginären und legenderen Ermittlerteam Sherlock Holmes und Dr. Watson lösen. Gleich im ersten Kapitel wird die Epizykeltheorie dem Leser nahegebracht und untersucht, ob die Theorie belegt oder entkräftet werden kann. Ganz nebenbei wird die Funktionsweise des Faucaultschen Pendels erläutert. In Kapitel drei geht es um die Beweisbarkeit von Atomen. Das es etwas Kleinste, Unteilbares geben müsste war der Menschheit bereits recht früh klar. Wie aber etwas beweisen was man nicht sehen und greifen kann? Keine Angst auch hier findet Sherlock Holmes über den Weg von Caesars letztem Atemzug eine durchaus schlüssige und nachvollziehbare Erklärung.
In Fall Nummer sieben geht es um die Lichtgeschwindigkeit und warum auch kein noch so ausgetüftelter Plan dazu führen kann, diese Höchstgeschwindigkeit zu übertreffen. Dabei kommen sehr originelle Ideen zur Sprache, die aber immer wieder auf die eine oder andere Weise entkräftet werden. In der Titelstory des Buches geht es um Energie und Masse und warum es kein Perpetuum mobile geben kann.
In die zwölf Geschichten wurde eine Menge physikalisches Wissen hineingepackt. Trotzdem sind die Erzählungen spannend und gut verständlich. Einige wenige gute Skizzen erläutern anschaulich die vermittelte Theorien. Der Leser lernt so einige wichtige Kernfragen der Physik kennen und wie die Wissenschaft zu klar beweisbaren Aussagen zu diesen Punkten fand.

Das Buch enthält ein Inhaltsverzeichnis, ein Nachwort und ein nützliches Register, um zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal nachschlagen zu können. Die wissenschaftlichen Aussagen kommen ohne große Formel rüber und sind so für den interessierten Laien leicht verständlich. Gut geeignet ist das Buch für Schüler und Studenten, die Wissenschaft auch mal als leichte Kost mögen.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Lothar Hitzges
[23. Dezember 2003]